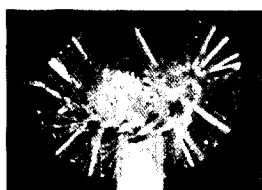
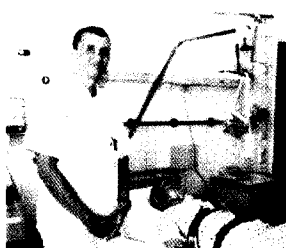


**Fortbildung**



Die Bürstenbiopsie  
**Grundlagen und Ergebnisse**  
einer neuen Methode zur  
Abklärung von Mund-  
schleimhautläsionen **43**

**Kommunikation**



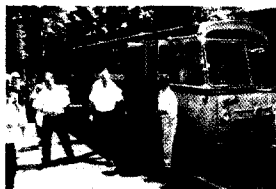
12. IZZ-presseforum  
in Freiburg  
**Schnarher**  
**schlafen**  
**schlechter** **50**

Hohe Resonanz der Pressegespräche  
„Zahnmedizin zum Anfassen“ in Heidelberg **53**



Telefonaktionen bei der  
Heilbronner Stimme und  
der Südwestpresse Ulm  
„Bei Telefonaktionen  
kommt der Patient  
mehr auf  
den Punkt“ **54**

**Regionen**



Treffen zum  
Erinnerungsaus-  
tausch  
„Spuz - Spaziergang  
und Zeche“ **56**

**Praxis**

Sind Sie informiert?  
**STICHWORT: RKI-konforme Umsetzung**  
der Hygiene in der Zahnarztpraxis **58**

Erhöhung der Umsatzsteuer zum 01.01.2007  
**Mehrwertsteuererhöhung - Schon jetzt handeln** **59**

Rundschreiben des Bundesministeriums  
für Finanzen vom 07.07.2006  
**Erläuterungen zur privaten**  
**Nutzung betrieblicher PKW** **60**

**Rubriken**

Editorial	3	Amtliche	63
Namen und Nachrichten	61	Mitteilungen	64
Buchtipps	62	Termine	65
Impressum	63	Leserforum	66
		Personalien	66

**Nach Redaktionsschluss...**

... reklamierte Kurt Beck wie weiland Gerhard Schröder bei seinem Wahlkampf vor sechs Jahren die Mitte, die Mittelschicht, für die SPD. Leistung muss sich wieder lohnen, verlangt Beck und damit will der SPD-Vorsitzende einmal mehr der CDU/CSU und auch der FDP die Butter vom Brot nehmen. Leider klaffen Anspruch und Wirklichkeit bei der SPD weit auseinander. Statt Freiheit, Transparenz und Wettbewerb, Stärkung der Freiberuflichkeit und Eigenverantwortung des Einzelnen im Gesundheitswesen zu fördern, wird wie Dr. Peter Kutt-ruff es auf der Landesversammlung des Freien Verbandes Anfang Juli in Ispringen formulierte, „die sozialistische Enklave“ im Gesundheitswesen bis zur Perfektion ausgebaut. *HC*

... hat Angela Merkel nach der Sommerpause vor der Bundespressekonferenz nichts Neues gesagt, was nicht schon jeder wusste. Kein Signal an die Kräfte der Mittelschicht, dieses Feld scheint sie schon jetzt kampfflos der SPD überantwortet zu haben. *HC*

... scheinen die Ministerpräsidenten der CDU-regierten Länder weiter abzuwarten, was aus der Koalition wird. Die ersten Kräfte bleiben noch in der Deckung, sei es aus Koalitionsrason, aus persönlichem Kalkül oder aus Gründen der Parteilason - vielleicht hoffen sie darauf, dass das Berliner Ministerpersonal schon bald an seine Grenzen stoßen wird. *HC*

... [sieht] der Chef der Südwest-AOK, Rolf Hoberg, [...] in den Regierungsplänen zur Gesundheitsreform „ein Ermächtigungsgesetz für Staatsmedizin“. Hoberg attackiert die im Gesetzentwurf formulierte Forderung, dass die einzelnen Kassen nicht mehr selber Verträge mit Ärzten und Krankenhäusern abschließen sollen, sondern sich dafür künftig auf Länderebene zusammen schließen müssen. [...] Das bringt nicht mehr Wettbewerb, sagte Hoberg der Stuttgarter Zeitung [...]. *dpa*